

Wegen Erweiterung und Aktualisierung:

SALONWARE erhöht die Preise

Burghausen, 01.10.2016 – Die SALONWARE Pro GmbH passt ab Januar 2017 die Preise für ihre Friseursoftware SALONWARE an: Ab Januar 2017 kostet die Express Version von SALONWARE monatlich 39 Euro (netto) pro Salon (statt bislang 29 Euro); auch die Monatsmiete für die Professional Version steigt um zehn Euro auf 49 Euro (netto) pro Salon. Grund für diese erste Preiserhöhung seit sieben Jahren sind laufende Aktualisierungen zur Erhöhung der Sicherheit und Verfügbarkeit sowie gesetzlich bedingte Erweiterungen des Systems.

In den vergangenen sieben Jahren hat sich die IT revolutioniert: Neue (mobile) Betriebssysteme sind entstanden. Nutzer bedienen ihre (Web) Apps ortsunabhängig vom Smartphone oder Tablet PC aus. Die Kommunikation mit Kunden erfolgt zunehmend online, via E-Mail, SMS oder über die sozialen Netzwerke. Diesen enormen technologischen Wandel haben Softwareprogramme wie die Friseursoftware SALONWARE mal so eben nebenbei mitgemacht, ohne das die Kosten für den Entwicklungsaufwand auf die Kunden umgelegt wurden. Auch den Inflationsausgleich hat die SALONWARE Pro GmbH in den vergangenen sieben Jahren nie an ihre Kunden weitergegeben.

Nun – in seinem achten Lebensjahr – muss das Softwaresystem technologisch auf eine neue Generation von Servern „gehoben“ werden, um Sicherheit und Verfügbarkeit zu gewährleisten. „Der Umzug auf neue Servertechnologien und die damit verbundenen laufenden Aktualisierungen bedeuten einen erheblichen Entwicklungsaufwand. Um diesen finanzieren zu können, sehen wir uns gezwungen, unsere Mietpreise – um zehn Euro monatlich – anzupassen“, sagt Regina Grabmaier, Inhaberin und Geschäftsführerin der SALONWARE Pro GmbH. Für Neukunden, die möglicherweise von der Preisanpassung überrascht wurden, zeigt Grabmaier Verständnis und betont: „Die vergangenen sieben Jahre haben aber gezeigt, dass wir unser Preisniveau so lange wie möglich stabil halten – und nur dann zu diesem Schritt greifen, wenn er unausweichlich ist.“

Erweiterungen des Systems inklusive

Mit der Preiserhöhung finanziert das Unternehmen nicht nur die laufenden Aktualisierungen, sondern auch anstehende Funktionserweiterungen der nahen Zukunft. „Ab 2017 und 2019 gelten neue gesetzliche Anforderungen, die schon jetzt in die Entwicklung miteinfließen“, ergänzt Regina Grabmaier. So müssen Unternehmen mit Sitz in Deutschland ab 2019 bzw. spätestens 2020 mit Neuerungen bezüglich ihrer Kassensysteme rechnen: Dann nämlich könnte der Einsatz einer vom BSI zertifizierten technischen Sicherheitseinrichtung für elektronische Aufzeichnungssysteme allgemein verpflichtend werden, ebenso wie eine Kassen-Nachschau, in der die Ordnungsmäßigkeit der Kassenaufzeichnungen geprüft wird.

Kurzfassung

Die SALONWARE Pro GmbH erhöht erstmals seit sieben Jahren die monatlichen Mietpreise für ihre Friseursoftware SALONWARE. Grund für diese Maßnahme sind notwendige laufende Aktualisierungen sowie weitreichende (gesetzlich vorgeschriebene) Erweiterungen des Softwaresystems.

Über SALONWARE

SALONWARE ist ein Managementsystem für Friseursalons und Friseurbetriebe, das alle wichtigen Funktionen für die Steuerung des Unternehmens zur Verfügung stellt, einschließlich eines integrierten Online-Buchungssystems über die Web-App „MeinSalon“. Die Software wird über das Internet zur Verfügung gestellt („Software-as-a-Service“) und kann mit einem aktuellen Internetbrowser auf einem Computer, Notebook oder einem mobilen Gerät, wie zum Beispiel einem Tablet oder Smartphone genutzt werden. Auszeichnungen unterstreichen den Praxisbezug der Branchensoftware: In den vergangenen sieben Jahren erhielt SALONWARE vier Mal das Prädikat „BEST OF“ der Initiative Mittelstand, zuletzt 2016, sowie das BITMi-Gütesiegel „Software Made in Germany“.

Pressekontakt

SALONWARE Pro GmbH
Regina Grabmaier
Piracher Straße 85
84489 Burghausen
E-Mail: info@salonware.de
www.salonware.de

